

## Häufigste Fragen angehender Mentoren

### Kann ich ein guter Mentor werden, wenn ich beruflich stark eingebunden bin?

Ja. Die Devise lautet „wenig investieren – viel erreichen“! Ob Sie jenseits des einen halbstrukturierten Treffens pro Semester weitere Zeit investieren wollen, hängt ganz von Ihnen beiden ab. Und das geht auch per Telefon oder E-Mail. Jedenfalls ist es nicht Ihre Aufgabe, den Studenten zu bemuttern, Tag und Nacht für ihn Zeit zu haben oder auch Informationen, die Sie nicht parat haben, für ihn zu beschaffen (höchstens vielleicht den Mentee in die richtige Richtung zu schicken).

### Was sind die Inhalte des ersten Treffens?

Das bestimmen Sie beide. Geplantermaßen bespricht Ihr Mentee mit Ihnen seine aktuellen Ziele und Anliegen. In folgenden Treffen könnte man wieder auf diese Bezug nehmen, ob und wie sie erreicht wurden sowie was dann wieder für das kommende Semester ansteht.

### Wie kann ich am Projekt teilnehmen?

E-Mail mit Namen und Abteilung an [anmeldung@mecum-mentor.de](mailto:anmeldung@mecum-mentor.de) genügt. Daraufhin erhalten Sie Zugangsdaten zum Mentorenbereich, wo Sie Ihr Profil anlegen oder auch Studenten manuell als Ihre Mentees einladen können.

### Wer kann meine Daten sehen?

Ihr Matching-Profil dient vor allem dazu, zehn möglichst passende Mentoren dem Mentee vorzuschlagen – dies geschieht automatisch, ohne dass der Student sieht, wie Sie die Profilfragen beantwortet haben. Für den Studenten sind von Ihren Angaben nur die folgenden sichtbar:

- Name
- Fachrichtung
- Zusatzbezeichnungen
- Freitext (von Ihnen verfasst)

Wenn sich ein Mentee für Sie entscheiden sollte, wird eine automatische Mail an ihn geschickt, in der Ihr Name, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefon/Funk-Nummer (falls Sie diese angegeben haben) angezeigt werden, damit der Mentee mit Ihnen Kontakt aufnehmen kann.

**Weitere Fragen?** [www.mecum-mentor.de](http://www.mecum-mentor.de), [buero@mecum-mentor.de](mailto:buero@mecum-mentor.de)

